

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

**Finanzierung und Durchführung eines Online-Zeitungsprojektes durch das
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur**

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Aus welchem Haushaltstitel wurde in den vergangenen Jahren das Projekt „Zisch - Zeitung in der Schule“ finanziert?

Das Projekt wurde nicht durch Mittel der Landesregierung, sondern durch Sponsoren finanziert.

2. In welcher Höhe standen in den vergangenen Jahren und stehen im aktuellen Haushalt Mittel für „Zisch - Zeitung in der Schule“ zur Verfügung?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Warum wird das neu gestartete Online-Zeitungsprojekt zusätzlich und parallel zum Projekt „Zisch - Zeitung in der Schule“ durchgeführt?

Das Projekt „Zisch – Zeitung in der Schule“ ist ein Präsenzprojekt, das in Projektgruppen mithilfe der Printausgabe der Zeitung und zusätzlichen Online-Elementen (E-Paper) durchgeführt wird. Die Reichweite des Projektes ist auf einzelne Schulen und Projektgruppen limitiert.

Das Online-Zeitungsprojekt ist für das gesamte Land konzipiert und erreicht damit eine deutlich höhere Schülerzahl und steht unabhängig davon, ob ein Schüler oder eine Schülerin Mitglied einer solchen Projektgruppe ist, in allen Fächern und Jahrgangsstufen ab Klasse 5 zur Verfügung.

4. Worin liegen die Vorteile und der Mehrwert des neuen Online-Zeitungsprojektes für die Schulen, die durch das Projekt „Zisch - Zeitung in der Schule“ nicht gewährleistet werden können?

Die Projektidee ist in der Zeit der coronabedingten Schulschließungen entstanden. Der größte Vorteil liegt darin, dass das Lernen aus der Distanz mit digitalen, redaktionell bearbeiteten Inhalten unterstützt wird, sodass Aufgabenstellungen der Lehrkräfte sich direkt auf die bei allen Schülerinnen und Schülern verfügbaren Inhalte der Verlage beziehen können. Diese können fachbezogen sein, aber auch die Entwicklung von Medienkompetenz im weiteren Sinne unterstützen.

Durch die Förderung ist es möglich, einen neuen Online-Bereich für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen und diesen journalistisch zu begleiten.

Um Bezüge zu den Rahmenplänen und den Kompetenzen herzustellen, haben die Lehrkräfte ergänzende Hinweise und Vorschläge zur unterrichtlichen Einbindung erhalten.

5. Aus welchen Gründen wird das neu gestartete Online-Zeitungsprojekt aus dem MV-Schutzfonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und nicht aus dem Haushalt des Landes finanziert? Welche besonderen aktuellen Ereignisse im Zuge der Corona-Pandemie rechtfertigen eine Finanzierung aus diesen Mitteln?

Ziel des MV-Schutzfonds ist es, unter anderem Maßnahmen zur Bewältigung der mit der Pandemie einhergehenden langfristigen Folgen für die Wirtschaft, das Gesundheitssystem und die sonstigen Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge zu finanzieren. Weitere Maßnahmen zielen beispielsweise auch auf Künstlerinnen und Künstler, ehrenamtlich Engagierte oder auf gemeinnützige Organisationen ab. Zudem wird unter anderem auch die Digitalisierung von

öffentlichen Einrichtungen des Landes gefördert. Das Online-Zeitungsprojekt ist so eine entsprechende Maßnahme.

Bedingt durch die Pandemie müssen die Schulen weiterhin für viele Kinder und Jugendliche digital gestützten Unterricht anbieten. Der Schulbetrieb wird auf absehbare Zeit nicht wie gewohnt stattfinden, sodass Unterricht als Präsenzunterricht und ergänzend als digitales Lernen von zu Hause aus organisiert wird.

Umso wichtiger werden die (digitalen) Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Denn die Zielstellung bleibt, dass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Elternhaus befähigt werden, selbstbestimmt ihr Leben in der zunehmend digitalisierten Gesellschaft (mit) zu gestalten, auch um in der Arbeitswelt bestehen zu können. Das Online-Zeitungs-Projekt trägt zur Stärkung dieser Kompetenzen bei und schafft zudem Inhalte, die im Präsenz- wie im Fernunterricht (digital) genutzt und bearbeitet werden können. Gleichzeitig werden mit diesem Projekt die lokalen Zeitungen in Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

6. Wie wird das Online-Zeitungsprojekt in den Unterricht zur Medienbildung einbezogen?
Welche Vorgaben werden hierfür durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gemacht?

Den Lehrkräften wurden Anknüpfungspunkte zu den Rahmenplänen in Form einer umfangreichen Anlage zur Verfügung gestellt und Leitfächer ausgewiesen, für die sich ein unterrichtlicher Bezug besonders eignet.

Es werden regionale und überregionale Fortbildungen in Zusammenarbeit mit den Verlagen angeboten. Eine erste Auftaktveranstaltung fand im Verlagshaus der SVZ statt und auch auf dem Medienbildungstag des Landes gab es einen entsprechenden Workshop.

Weiterhin kann der Projektunterricht an den Schulen profitieren, denn Schülerinnen und Schüler der Schülerzeitungs- oder Medienprojekte haben mit Zugang zum Zeitungsangebot die Gelegenheit, von der Arbeit professioneller Redakteurinnen und Redakteure durch Analyse vorhandener und Umsetzung eigener Medienprodukte zu lernen.

Das Angebot der Zeitungsverlage unterstützt ebenso Schülerinnen und Schüler bei der Themenwahl und Recherche für Fach- und Jahresarbeiten in den Klassenstufen 10 und 11. Auch der auf das Schreiben der Fach- und Jahresarbeiten vorbereitende (Methoden-/Projektfach-) Unterricht kann für die Erstellung von Bibliografien und Quellenangaben aus der Bereitstellung der Zeitungsartikel seinen Nutzen ziehen.

7. Sind die Schulen technisch und personell in der Lage, die Angebote des Online-Zeitungsprojektes im Rahmen des Unterrichts in Anspruch zu nehmen und entsprechend mit den Schülerinnen und Schülern zu begleiten?

Das Angebot kann mit verschiedenen Endgeräten genutzt werden, sowohl im schulischen Umfeld, als auch im Heimbereich.

Die notwendigen Rahmenbedingungen sind grundsätzlich in allen weiterführenden Schulen vorhanden, da in der Regel alle weiterführenden Schulen über mindestens zwei entsprechend ausgestattete Fachräume verfügen und auch mobile Klassensätze verstärkt zum Einsatz kommen.

Personell werden durch das Projekt an die tätigen Lehrkräfte keine Anforderungen gestellt, die über deren Profession hinausgehen.

8. Ist vonseiten der Landesregierung geplant, das Online-Zeitungsprojekt für die Schulen über das Jahresende zu verstetigen?
Welche jährlichen Kosten sind für eine Verstetigung vorgesehen?

Eine Verstetigung des Projektes ist bisher nicht vorgesehen.